



Abbildung 137: Journalisten besichtigen den Large Hadron Collider LHC.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: C. Mrotzek

Der Dialog mit der Öffentlichkeit wird von DESY auf vielfältige Weise und mit viel Engagement geführt. Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PR) erfüllt dabei die Funktion der Schnittstelle zwischen der Öffentlichkeit und den verschiedenen DESY-Bereichen und -Gruppen. Am Standort in Zeuthen erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit durch die Gruppe Experimente Support. Regelmäßige Kontakte und enge Zusammenarbeit mit der PR-Abteilung in Hamburg schaffen eine effektive Basis für einen gemeinsamen Auftritt nach außen.

Zu den Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei DESY gehört der Kontakt zu den Medien ebenso wie die Herausgabe von Informationsmaterial für verschiedene Zielgruppen, die Organisation der DESY-Besichtigungen in Hamburg und Zeuthen sowie die Präsentation von DESY auf Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen. Damit verbunden ist auch die Konzeption, Erstellung und Wartung von Ausstellungsmedien, insbesondere Exponaten zur Veranschaulichung von physikalischen Phänomenen. Zur PR-Arbeit gehört auch, ständig für allgemeine, von außen an DESY heran getragene Anfragen, ansprechbar zu sein, sowie die bei DESY arbeitenden Menschen über Neues aus den verschiedenen Bereichen des Zentrums zu informieren.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Freielektronen-Laser (PR/FEL) widmet sich den verschiedenen PR-Aspekten der FLASH-Anlage bei DESY und des europäischen Röntgenlaserprojekts XFEL.

Pressearbeit

Die Medienauswertung belegt das große Interesse der Presse an DESY-Themen und an dem geplanten europäischen Röntgenlaser XFEL, der 2006 einen wichtigen Schwerpunkt der Berichterstattung bildete. Zum XFEL erschienen insgesamt 113 Beiträge in Printmedien. Zu anderen DESY-Themen erschienen 2006 insgesamt 104 Beiträge in Printmedien.

Das wichtigste Medienereignis bei DESY war der Besuch des Bundespräsidenten Horst Köhler. Am 23. August 2006 kam der Bundespräsident im Rahmen eines Hamburg-Besuchs zu DESY und besichtigte hier den neuen Freielektronen-Laser FLASH. Begleitet wurde er von seiner Frau Eva Luise Köhler und dem Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg Ole von Beust. Zu seinem Empfang war auch der Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Professor Jürgen Mlynek gekommen.

Auf großes Interesse bei den Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten stieß eine von DESY-PR organisierte Journalistenreise zum Europäischen Forschungslabor CERN am 1. und 2. November 2006 (Abbildung 137). Das Vortrags- und Besichtigungsprogramm gab den angereisten 20 Pressevertretern Einblicke in Deutschlands Beitrag zum Large Hadron Collider LHC. Vor Ort konnten die gigantischen Detektoren besichtigt werden, Experten beantworteten alle Fragen. Mit dabei waren Vertreter verschiedener Wissenschaftsredaktionen von großen Tageszeitungen und Magazinen. Den Erfolg dieser Veranstaltung belegen über 40 Artikel, die anschließend zu diesem Thema erschienen.

Interne Kommunikation

Zusätzlich zu der Pressearbeit ist die Herausgabe von internen Meldungen von steigender Bedeutung, um die DESY-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die vielen Aktivitäten und Entwicklungen auf dem DESY-Campus zu informieren. Die seit Jahren bewährten DESY-Telegramme spielen dabei eine wichtige Rolle. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 22 Telegramme in deutscher und englischer Sprache herausgegeben. Ergänzend dazu wurde im September 2006 die neue Mitarbeiterzeitung *DESY inForm* ins Leben gerufen (siehe Abbildung 138). Ziel ist es, einen vielseitigen Themen-Mix zu bieten, der aktuelle Entwicklungen aus dem wissenschaftlichen Bereich mit Neuigkeiten aus dem DESY-Leben verbindet. Die Mitarbeiterinformation wendet sich an alle DESY-nerinnen und DESY-ner – vom Azubi bis zum Wissenschaftler. Sie

erscheint in Deutsch und Englisch, und ist als gedruckte Version ebenso wie als online-Ausgabe erhältlich. *DESY inForm* erscheint regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat. Der zunächst zweiseitige, farbig gestaltete Newsletter soll kontinuierlich zu einer mehrseitigen Zeitung erweitert werden und neben aktuellen Meldungen auch Hintergrundberichte zu spannenden DESY-Themen enthalten.

Eine wichtige PR-Aufgabe im Bereich Internet war die Zusammenführung der zentralen Zeuthener und Hamburger Webseiten. In enger Abstimmung zwischen Zeuthen und Hamburg konnten im Berichtsjahr wesentliche Inhalte vereinheitlicht werden. Ziel ist es, eine gemeinsame DESY-Internetplattform zu schaffen, die nur noch an den Stellen eine Unterteilung in die beiden Standorte Hamburg und Zeuthen enthält, wo dies inhaltlich sinnvoll ist (z. B. standortspezifische Angebote für Besucher, spezielle Serviceangebote etc). Auch der gemeinsame Aufbau einer PR-Mediendatenbank (Cumulus) wurde weiter vorangetrieben.



Angebote für Besucher

Die Öffentlichkeit wird bei Veranstaltungen, durch Informationsmaterial oder bei Besuchen auf dem DESY-Gelände in Hamburg oder in Zeuthen über die aktuellen Projekte und die Forschung bei DESY informiert. Im Jahr 2006 kamen etwa 7700 Besucherinnen und Besucher zu DESY in Hamburg und nahmen an dem Besichtigungsprogramm mit Vortrag und Führung teil, davon 193 Schülergruppen und 23 Studentengruppen. Damit bewegen sich die jährlichen Besucherzahlen weiterhin auf einem konstanten Niveau.

Auch am Standort Zeuthen wurde die öffentlichkeitswirksame Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Ausbildungsstätten durch Besuche von Schüler- und Studentengruppen sowie weiteren interessierten Besuchergruppen deutlich. Im Mittel gab es zwei Führungen pro Monat für Schüler- und Studentengruppen.

Abbildung 138: inForm – die neue Mitarbeiterzeitung für DESY

Veranstaltungen

DESY hat sich im Berichtsjahr an verschiedenen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen beteiligt. Im europäischen Rahmen fand vom 15. bis zum 19. Juli 2006 das *Euroscience Open Forum* (ESOF) in München statt. DESY beteiligte sich an diesem groß angelegten interdisziplinären Wissenschaftsforum mit einem allgemein verständlichen Vortrag zum wahren Wert der Wissenschaft (*Quarks, Photonen und der Shareholder Value*) und einer Ausstellung mit Postern und Exponaten zu den internationalen Zukunftsprojekten ILC und XFEL. Solche Großprojekte sind Herausforderungen, die nur im europäischen bzw. internationalen Kontext zu verwirklichen sind. Vor Ort beantworteten mehrere Ausstellungsbetreuer alle Fragen zur DESY-Forschung. Anlässlich des Wissenschaftssommers, der 2006 in München stattfand, blieb die Ausstellung bis zum 21. Juli geöffnet.

Mit einem Ausstellungsstand beteiligte sich DESY zudem an der Festveranstaltung *750 Jahre Bahrenfeld* in Hamburg am 9. September 2006. Highlight war das Exponat *Schwebende Eisenbahn*, das die Supraleitung veranschaulicht. DESY in Zeuthen beteiligte sich wie auch in den Vorjahren am *Tag der Wissenschaft und Forschung*, der in diesem Jahr im Oktober an der BTU Cottbus stattfand. Bei der 6. *Langen Nacht der Wissenschaften* öffneten sich am 13. Mai die



Abbildung 139: *Wie funktioniert ein Teilchenbeschleuniger? DESY auf der Langen Nacht der Wissenschaften in Berlin.*

Hochschulen, die Forschungsinstitute und Universitätskliniken Berlins für Besucher. Wissenschaftler von DESY und der Humboldt-Universität blickten an diesem Abend gemeinsam mit den Besuchern in Adlershof in den Makrokosmos und ins Innerste der Materie (siehe Abbildung 139). Gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin nahm DESY in Zeuthen an den 2. *Europäischen Schülerforschungstagen* teil, die vom 6. bis 21. März 2006 an insgesamt 60 europäischen Universitäten und Forschungseinrichtungen stattfanden.

Im April 2006 beteiligte sich DESY in Hamburg wie jedes Jahr an dem bundesweiten *Girls' Day*. Mädchen bekamen die Gelegenheit in verschiedene, auch „frauenuntypische“ Berufe hinein zu schnuppern. DESY in Zeuthen beteiligte sich an der brandenburgischen Entsprechung des *Girls' Day*, dem *Zukunftstag für Mädchen und Jungen*.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FEL

Der Schwerpunkt *PR/FEL – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die FEL-Anlagen* war im Berichtsjahr besonders durch die Nachbarschaftsarbeit im Rahmen der Bauvorbereitung für die europäische XFEL-Anlage geprägt. Wie schon im Vorjahr musste hierbei innerhalb eines Rahmens agiert werden, der durch das gesetzlich geregelte öffentliche Planfeststellungsverfahren vorgegeben war. Das heißt, auch die PR-Arbeit unterlag einem juristisch abgestimmten Vorgehen. DESY behielt die schon im Vorjahr festgelegte Strategie bei, erst nach erfolgtem Planfeststellungsbeschluss bzw. nach dessen Bestandskraft offensiv über Detailplanungen zu berichten und bis zu diesem Zeitpunkt nur Fragen zu beantworten. Auf dieser Basis wurden im Berichtsjahr folgende Maßnahmen erforderlich und durchgeführt: Über die XFEL-Kontaktstelle (Telefon 8998-1919, Fax 8998-2020, E-Mail xfel-kontakt@desy.de) bearbeitete PR/FEL insgesamt mehr als 600 dokumentierte Einzelkontakte. Außerdem gab es zwei öffentliche Abendveranstaltungen (in Schenefeld und Hamburg-



Abbildung 140: *DESY und die Borner Runde informieren vor Ort über die geplanten XFEL-Baumaßnahmen.*

Iserbrook), zwei Informationstage im Einkaufszentrum Born Center, die auf Wunsch und zusammen mit der *Borner Runde* – der Einwohnervertretung des Stadtteils Osdorfer Born – durchgeführt wurden, die Gründung des Arbeitskreises *DESY – Borner Runde* mit regelmäßigen Treffen sowie spezielle Informationsveranstaltungen für Eigentümergruppen von zu untertunnelnden Grundstücken (siehe Abbildung 140).

In der lokalen Öffentlichkeit standen die Beeinträchtigungen der Anlieger durch die geplanten XFEL-Baumaßnahmen sowie der Planfeststellungsbeschluss im Mittelpunkt des Interesses, was zu ca. 110 Beiträgen in den lokalen Medien führte. Ein zentrales Thema war dabei der massive Protest der Anwohner der an das DESY-Gelände grenzenden Wohnstraße Flottbeker Drift (einschließlich der Nebenstraßen) gegen den für drei Jahre geplanten LKW-Verkehr der Baustelle DESY-Bahrenfeld durch ihre Straße. Hier musste mehrere Monate lang sowohl Einzelprotesten als auch zum Teil massiven Gemeinschaftsaktionen begegnet werden. Dies geschah mit einer vierstündigen Informations- und Diskussionsveranstaltung im DESY-Hörsaal, zwei öffentlichen DESY-Statements, Hausverteilungen und diversen Einzelkontakten. Durch den Planfeststellungsbeschluss, der nur ein Jahr lang LKW-Verkehr für diese Straße vorsieht, sowie einige von DESY angebotene, die Beeinträchtigungen erleichternde Maßnahmen konnte dieses Problem zum Ende des Berichtsjahres entschärft werden.

Bei den Pressemeldungen lag im Berichtsjahr der Schwerpunkt auf FLASH (ehemals VUV-FEL). Zwei

besondere Pressetermine waren der vom Bundesforschungsministerium initiierte Besuch von in Berlin akkreditierten Korrespondentinnen und Korrespondenten großer ausländischer Zeitungen und der von der Deutschen Botschaft in Paris organisierte Besuch französischer Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten. Beide Gruppen hielten sich jeweils einen Tag bei DESY auf, besichtigten die FLASH-Anlage und informierten sich über das europäische XFEL-Projekt.

Im Rahmen zweier Großveranstaltungen ist das XFEL-Projekt mit eigenen Präsentationen aufgetreten: im September bei der drei Tage dauernden 750-Jahrfeier der Stadt Schenefeld und im November bei der vom BMBF und der DPG durchgeführten fünftägigen Wissenschaftsshow *Highlights der Physik*, die dieses Mal unter dem Motto *Wellenwelten* stand und in Bremen stattfand.

Als Projektarbeit des Studiengangs Medieninformatik der Fachhochschule Wedel entstand in enger Zusammenarbeit mit DESY der Informationsfilm *Licht der Zukunft – Die europäische XFEL-Anlage*, der Anfang 2007 veröffentlicht wird. Unter der Regie von PR/FEL kombinierte das dreiköpfige Studententeam schon vorhandene Animationen, Luftaufnahmen und Bilder mit eigenen Aufnahmen bei FLASH und auf dem DESY-Gelände, ergänzte das Material mit Grafiken und fügte alles mit dem gesprochenen Text zusammen. Das Ergebnis: In informativen 12 Minuten bekommt der Zuschauer eine anschauliche Vorstellung vom XFEL und seinem Vorläufer FLASH. Der Film ist in deutscher und englischer Fassung erhältlich und in komprimierter Form in der XFELmediabank abgelegt.

Neben technischen Anpassungen und der Aktualisierung der Inhalte wurde die Internetplattform www.xfel.net im Berichtsjahr um die webbasierte XFELmediabank erweitert, einem Angebot das sich sowohl an Journalistinnen und Journalisten als auch an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler richtet. Die Mediendatenbank bietet die Möglichkeit, Fotos, Grafiken, Animationen, Broschüren, Poster, Filmsequenzen und Filme nach Themen und Medienart aufgeschlüsselt abzurufen.